Jetzt will ich lieber meine Blicke
senken,
Den Rest mag jeder selbst sich denken.

Doktoren und dergleichen Leut',
Wir melden Euch mit Herzensfreud',
Dass man sich hat ~~[illegible]~~
erklärt bereit,
Zu fördern deutsche Kopfarbeit.

Freitag: Churchill erklärte lang und breit,
Zur Wets-Invasion wär's noch nicht
Zeit.
Ob Stalin nun wohl seine Russen-
Massen
Viel länger noch wird massakrieren
lassen ?

Der Rasputin, erlebe hoch !
Die Büchsen rein, das Wasser kocht —
Geduld, nach fünf solch Geburtstagen
Braucht man sich nicht lang' weiter
plagen.

Samstag: Der Feind in Süd-Italien landet;
Manch braves Schiff wohl dabei
strandet.
Mit Tapferkeit und mit Genie
Woll'n wir bereiten ihm ein zweit'
Gallipoli.-

Seit Billard-Tisch fing's Wandern an,
Hat er schon böse Sach getan.
Oft muss man sich den Kopf zerbrechen,
Wenn man hier jedem Recht will
sprechen. -

S P O R T - MITTEILUNGEN.

BILLARD - MANNSCHAFTS - WETTKAMPF.

Die jüngste Innensport-Veranstaltung hatte — gesehen von unserem winzigen Stacheldraht-Ausguck — vor allem zwei gewinnende Merkmale: Das eine war die überaus grosse Gastfreundschaft der italienischen Kameraden. Wir erlebten sie am eigenen Leibe und hörten hinterher, dass in der Turnierwoche etliche Küchenschätze an Zucker, Mehl, Butter, Tee, Kakao usw. buchstäblich bis auf die letzte Unze an den Sportsmann gebracht worden seien! - Das andere war die vorbildliche sportlerische Haltung, mit dem Spieler und Zuschauer an dem Geschehen der 7 Turniertage teilnahmen. Für beides ist schon aus berufenerem Munde (Herren Casa und von Zeddelmann) gedankt worden. Wir möchten jene Worte nur sorgfältig unterstreichen !

Der Anfang: Am Montag Abend (23.8.) Begrüssungsworte P.Casas,G.von Zeddelmanns; die beiden ältesten Turnier-Teilnehmer D.Blumhardt / Kunioka beginnen mit einem kurzen Eröffnungs-Vorspiel. Dann Tanz der weissen und roten Bälle. — Das Ende: Am Sonntag Abend (29.8.) dramatisches Entscheidungsspiel zwischen Lo Schiavo / Kunioka, deren Mannschaften (A,B) mit je 15 Punkten dastanden. Dieses Spiel in ein paar Zahlen:

13.Minute	=	54 : 14	für	Kunioka;
20. "	=	67 : 20	"	"
25. "	=	69 : 67	"	"
30. "	=	95 : 72	"	Lo Schiavo !
34.Schluss-Min.	=	100 : 85	"	" " ! !

Zwischen Anfang und Ende aber lagen viele reizvolle Begleiterscheinungen: Wetten gingen verloren; Köpfe wackelten; wenn "direkte Kanonen" nominiert wurden, deren Schuss sich als Blindgänger erwies, oder eine "Doppel-Kissen-Kanone" ohne Zündung auffuhr. Einige Spieler überboten sich im Punkte-Verschenken; viele sagten vorher an und bewiesen im nächsten Augenblick, dass Irren menschlich ist. Kleine Erquickungs-Preise konnten vermeldet werden: für die längste Spielzeit (100 in 55 Minuten!); für die grösste Serie (34,Aason!); für die kürzeste Spielzeit (100 in 20 Minuten, Aason!); für den selbstlosesten Spieler (Otto Sanft, schenkte seinem Mitspieler 24 Punkte!) usw. Erscheinungen eines jeden sportlichen Wettkampfes !

Rudi Gebauer amtierte zuverlässig und unermüdlich als Schiedsrichter; Kunioka stand wie ein Cerberus vor dem Punktbrett; De Podesta "schaltete" mit Umsicht und Ausdauer. Ihnen und den vielen anderen hilfreichen Händen (auch die Billard-Rücker gehören dazu!) ein Extra-Wort des Dankes; und Glückwunsch der siegreichen Mannschaft A (16 Pubkte); B (15 Punkte) wurde Zweiter, C (9 Punkte) Dritter.

VORSCHAU:

50 Tisch-Tennis- und 43 Billard-Spieler sind am Start zu Auf- und Abstiegs-Kämpfen ! -

---

S C H U T Z !

I want protection !

Minorität De Zilvano.

KLAGE NICHT, DASS DIR IM LEBEN
WARD VEREITELT MANCHES HOFFEN;
HAT, WAS DU GEFÜRCHTET EBEN,
DOCH AUCH MEIST DICH NICHT BETROFFEN.

(Rückert)